



Input von ...

Liebe Leserinnen
und Leser



«Verantwortung beginnt dort, wo Gemeinschaft wächst – gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft.»

Woran denken Sie, wenn sie dieses Zitat lesen? Denken Sie an eine Schule oder Gemeinde, in der jede Stimme zählt und Ideen nicht nur willkommen, sondern – den Möglichkeiten entsprechend – geprüft und umgesetzt werden? An individuelle Stärken, die dort eingesetzt werden, wo sie am meisten benötigt werden? Wünschen Sie sich diesbezüglich kommunikative Transparenz? Glauben Sie, dass Entscheidungen, die gemeinsam getroffen werden keine Angst machen, sondern Chancen eröffnen?

Wahrscheinlich sind sie dann bereits eine aktive Bürgerin oder ein aktiver Bürger.

Dank Ihrem Engagement können Veränderungen als Chance verstanden werden. Herausforderungen können sich in Lernmomente verwandeln aus denen Kompetenzen wachsen und Werte neu definiert werden.

Wenn wir gemeinsam konstruktiv handeln und einander aktiv zuhören, entstehen Lösungen, die nachhaltig wirken: Ressourcen werden geschont, es entsteht mehr Raum für Kreativität und mehr Zeit für individuelle Förderung. Unterschiedliche Stimmen ergänzen sich, Ideen entstehen und Aufgaben lasten nicht nur auf einzelnen Schultern. Jede und jeder kann Verantwortung übernehmen.

Die jeweilige Berichterstattung im Sirnachaktuell zeigt einen Teil unseres gemeinsamen Tuns, unserer Verantwortungsübernahme und der Umsetzung unserer Visionen auf.

Lassen sie uns unsere Zukunft weiterhin gemeinsam und verantwortungsvoll gestalten. Bis bald beim gemeinsamen Wirken.

Nicole Kellenberger
Präsidentin der Schulkommission
Vize-Gemeindepräsidentin



Informationen aus dem Gemeinderat



Stand Projekt Gesamtsanierung Dreitannen



Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 verabschiedeten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Projektierungskredit von insgesamt CHF 435'000 für die Sanierung und Optimierung des Gemeindezentrums Dreitannen.

Im darauffolgenden selektiven Ausschreibungsverfahren für ein Generalplanerteam gingen drei Bewerbungen ein, die alle für die zweite Verfahrensstufe (Projektausschreibung) zugelassen wurden. Nachdem die Planungskommission im Januar 2026 sämtliche Projektdossiers gesichtet hatte, kristallisierten sich zwei überzeugende Vorschläge heraus. Der dritte Projektvorschlag schied hingegen aus, da er die gestellten Erwartungen nicht erfüllen konnte.

Obwohl die beiden verbleibenden Entwürfe in ihrer räumlichen Qualität und architektonischen Gestaltung sehr überzeugten und qualitativ fast gleichauf lagen, identifizierte die Planungskommission in beiden Projekten konkrete Verbesserungsmöglichkeiten.

Um eine optimale Lösung für die Gesamtsanierung zu erzielen und gleichzeitig fundierter beurteilen zu können, welchem Team die konkrete Lösungserarbeitung besser gelingt, beantragte die Planungskommission unter der Leitung von Gemeinderat Thomas Hafner beim Gemeinderat eine Überarbeitung der Projektstudien. Dieses Vorgehen ist bei Bauvorhaben dieser Grössenordnung ein bewährter Standard.

Die geforderte Überarbeitung stellt eine Zusatzleistung der Planer dar und ist daher entschädigungspflichtig. Da dieser Schritt bei der ursprünglichen Kreditaufnahme noch nicht berücksichtigt worden war, wird ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 32'000 erforderlich. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit diesem Anliegen der Planungskommission befasst und den Kredit bewilligt, wobei er die Genehmigung an klare Auflagen knüpft. Unter anderem müssen die Generalplaner eine verlässliche Kostenschätzung für die Gesamtsanierung mit einer Genauigkeit von +/- 20% vorlegen, die Planungskommission hat die architektonischen Kriterien der überarbeiteten Studien noch detaillierter zu prüfen und sie muss dem Gemeinderat ein Siegerprojekt empfehlen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieses sorgfältige Vorgehen sicherstellt, dass das Projekt gesamthaft zu einer besseren Lösung führt und das Gemeindezentrum Dreitannen künftig optimal auf

die Bedürfnisse der Nutzung ausgerichtet wird.

Als nächste Schritte erhalten die Planer einen detaillierten Katalog mit den entsprechenden Verbesserungspunkten sowie die notwendige Zeit für die Überarbeitung ihrer Vorschläge. Nach Eingang der angepassten Projektstudien wird die Planungskommission die Kriterien erneut bewerten und dem Gemeinderat einen finalen Vergabevorschlag unterbreiten.

Genehmigung Schlussabrechnung Hochwasserschutz Weidbach / Tiefenwiesenbach

Auslöser für das Projekt Weid- / Tiefenwiesenbach waren häufige Rückstauerscheinungen in der Kanalisation sowie die Gefahrenkartierung des Kantons Thurgau aus dem Jahr 2012, die ein Hochwasserschutzdefizit aufzeigte. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat im November 2022 starteten die Bauarbeiten im April 2023. Nach rund einjähriger Bauzeit konnte das Bauwerk am 14. März 2024 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Nun liegt die Schlussabrechnung vor: Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 2'026'356.90. Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge in der Höhe von CHF 1'176'147.60 verbleibt ein Gemeindebeitrag von CHF 850'209.30. Damit wurde das ursprüngliche Budget von CHF 782'000.00 um CHF 68'209.30 (8.72%) überschritten. Die Mehrkosten entstanden primär durch das

im Projekt erstellte Hochwasserschutzkonzept sowie durch Werkleitungsumlegungen, die aufgrund ungenauer Lagen der bestehenden Werkleitungen notwendig wurden.

Neues Mitglied Baukommission – Matthias Fuchs

In der Ausgabe Sirnachaktuell vom November 2025 suchte die Gemeinde ein Ersatzmitglied für die Baukommission (Legislatur bis Ende Mai 2027). Auf die Ausschreibung gingen zwei Bewerbungen ein. Der Gemeinderat dankt beiden Interessenten herzlich für ihre Bereitschaft, sich für die Gemeinde zu engagieren. Als neues Mitglied der Baukommission wurde Matthias Fuchs gewählt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er die Kommission aufgrund seines beruflichen und persönlichen Hintergrunds optimal ergänzen wird.

Rücktritt Manuela Ruckstuhl Wahlbüro

Manuela Ruckstuhl hat den Gemeinderat über ihren Wegzug per Anfang Dezember 2025 informiert. Damit verbunden legte sie ihr Amt als Mitglied des Wahlbüros nieder. Der Gemeinderat dankt Manuela Ruckstuhl für die langjährige Zusammenarbeit und ihren wertvollen Einsatz zugunsten der Allgemeinheit. Die Ersatzwahl für den freien Sitz im Wahlbüro findet zeitgleich

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Ersatzwahlen Gemeinderat und Wahlbüro für den Rest der Amtsdauer 2023–2027

Der Gemeinderat hat folgende Ersatzwahlen für die restliche Legislatur bis am 31. Mai 2027 auf den **14. Juni 2026** angesetzt:

- Mitglied des Gemeinderates
- Mitglied des Wahlbüros

Einreichfrist Wahlvorschläge

Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste für den ersten Wahlgang können **bis am Montag, 20. April 2026**, bei der Gemeindekanzlei Sirnach eingereicht werden.

Gültigkeit der Wahlvorschläge

Die Vorgesprochenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Gemeinde Sirnach wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgesprochenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Formulare für die Wahlvorschläge können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Zweiter Wahlgang

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am **27. September 2026** statt.

Stille Wahl

Die Stille Wahl ist für die Wahl von Gemeinderatsmitgliedern ausgeschlossen. **Mitglieder des Wahlbüros** können in einer stillen Wahl gewählt werden. Die stille Wahl erfolgt, wenn die Zahl der Wahlvorschläge mit der Zahl der zu Wählenden (bei Ersatzwahl besteht ein freier Sitz) übereinstimmt.



**GEMEINDE
Sirnach**

**EHREN
APÉRO
2026**

Herzliche
Einladung!

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen zum Apéro am

Sonntag, 22. März 2026, 11.00 Uhr
Mehrzweckhalle Egg

Programm
Ehrungen Ehrengalerie
Wahl Sirnacher/in des Jahres 2025
Gemeinsamer Apéro

Unterhaltung
Musikgesellschaft Sirnach

Apéro
Frauenturnverein
Wiezikon-Horben

Seien Sie
dabei & ehren
Sie mit uns
die tollen
Erfolge!

Der Gemeinderat freut sich auf viele Besucher/innen am Ehren-Apéro!

Baubewilligungen	
Seit dem 16. Januar 2026 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:	
Bauherrschaft Objekt Lage	Gisler Thomas und Simona Batteriespeicher ausserhalb des Gebäudes Talhof 1, 9573 Littenheid
Bauherrschaft Objekt Lage	Leot AG Abbruch Gebäude Assek. 576/391, neues Tor Werkstatt / Fenstereinbau Mehrfamilienhaus Hauptstrasse 23 + 25, 8371 Busswil
Bauherrschaft Objekt Lage	Okle Gertrud Pergola mit Lamellendach Kettstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft Objekt Lage	Stahl Daniel Temporärer Parkplatz (bereits erstellt) Obere Schulstrasse 6, 8371 Busswil
Bauherrschaft Objekt Lage	Clienia Littenheid AG Versetzung der Stele Wiesentalstrasse 2, 9573 Littenheid
Bauherrschaft Objekt Lage	Schlauri Helen und Roland Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät) Neuwiesenstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft Objekt Lage	Peter Roger Einbau Cheminéeofen mit Kamin Austrasse 17, 8371 Busswil
Bauherrschaft Objekt Lage	Gemeinde Sirnach Unterflurcontainer Unterdorfstrasse 7, 8370 Sirnach

Fortsetzung von Seite 1

mit der Ersatzwahl des Gemeinderates am 14. Juni 2026 statt. Weitere Details zur Ersatzwahl können dem Inserat in dieser Ausgabe entnommen werden.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt:

- Kyzom Gyesang, Sirnach
- Firas Mamo, Sirnach
- Zonaf Mamo, Sirnach

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den an den Einbürgerungsgesprächen gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche für die obigen Gesuchstellenden wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Überarbeitung Konzept Sirnacher Randzeitenbetreuung (SiRabe)

Nach der Genehmigung des neuen Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung durch die Gemeindeversammlung am 15. De-

zember 2025 wurden nun auch die Ausführungsbestimmungen und das Betriebskonzept der SiRabe entsprechend aktualisiert. Diese Anpassung stellt sicher, dass die operativen Grundlagen mit den neuen rechtlichen Vorgaben und den aktuellen Gegebenheiten übereinstimmen. Die Änderungen betreffen grösstenteils Formulierungen, welche rückwirkend auf das zweite Semester des Schuljahres 2025/2026 in Kraft gesetzt wurden. Damit alle betroffenen Familien bestmöglich informiert sind, erhalten die Eltern, die das Angebot der SiRabe derzeit nutzen, zeitnah ein separates Schreiben mit detaillierten Erläuterungen zu den Neuerungen.

Gemeinderat

Unter anderem ...

- nahm der Gemeinderat Kenntnis von der insgesamt 102 Pilzkontrollen. Die Pilzkontrollstelle Sirnach hat dabei 90.56 kg. Pilze untersucht. Die Pilzkontrollstelle erledigt dies im Auftrag von 16 Gemeinden in der Region.
- hat der Gemeinderat von verschiedenen abgeschlossenen Digitalisierungsprojekten des Jahres 2025 der Gemeindeverwaltung Kenntnis genommen. Beispielsweise wurde die digitale Langzeitarchivierung aufgelegt.
- war die Sirnacher Fasnacht 2026 mit dem Thema «Valhalla» ein grosser Erfolg und ein toller Event für Gross und Klein. Der Gemeinderat dankt der SiFA für ihr Engagement.

Alteisensammlung im März



Im März findet die Altmetallsammlung statt und der Häckseldienst wird angeboten.

Das Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze gebracht werden.

- Sirnach, neu auf dem Kiesparkplatz Q20
- Busswil, beim Entsorgungsplatz
- Wiezikon, an der Weingartenstrasse 3a vor dem Gemeindeschürli

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Die Sammelstellen sind offen vom Dienstag, 24. März 2026, ab 07.00 Uhr, bis und mit Donnerstag, 26. März 2026, bis 17.00 Uhr.



Häckseldienst im März

Falls Sie den Häckseldienst vom Montag, 9. März 2026, in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag, 6. März 2026, bei der Firma Egli Grün AG, 071 969 55 77.



Wichtige Nummern

- | | |
|---------------------------|---------------|
| • Polizei Notruf | 117 |
| • Feuerwehr-Notruf | 118 |
| • Sanitäts Notruf | 144 |
| • REGA | 1414 |
| • Pannenhilfe / TCS | 140 |
| • Vergiftungen | 145 |
| • Dargebotene Hand | 143 |
| • Hilfe Kinder & Jugendl. | 147 |
| • Elternnotruf | 0848 35 45 55 |
| • HELPLINE TG | 0848 21 21 21 |

Dreifachsporthalle Sirnach: Alles läuft nach Plan



Die Bauarbeiten bei der neuen Dreifachsporthalle schreiten zügig voran.

Auf der Baustelle der neuen Dreifachsporthalle ist ein emsiges Treiben. Ende 2025 konnten die Holzbaumontagen der Halle fertiggestellt werden. Aktuell wird das Dach gedämmt sowie finden bereits erste Arbeiten an der Fassade statt. In diesen Tagen wird auch noch der Aussengeräteraum aufgerichtet. Am Innenausbau sind die Haustechniker an der Arbeit und der Unterlagsboden wurde ebenfalls bereits eingebracht. Die Baukommission freut sich, dass sowohl terminlich als auch kostentechnisch alles nach Plan läuft.



Innenbereich der Dreifachturnhalle



Der Mehrzweckraum mit Blick in Richtung Küche.



Die grosszügige Tribüne.



Spezial
Kinderbrillenglas
«Verlangsamt den
Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik  Sichtwerk



UNSER MULDENSERVICE:
GUT, EINFACH, LOHNT SICH!

Wir haben garantiert die richtige
Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch



OTICON | Zeal

bietet Ihnen:

- Hervorragende Klangqualität
- Diskrete, sichere und komfortable Passform im Ohr
- Wiederaufladbarkeit
- Konnektivität mit Ihrem Smartphone und anderen Geräten
- Sofortige Anpassung – für besseres Hören ab dem ersten Moment

 Sportlerweg 2 in Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96



Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.	13.30 – 18.00 Uhr
Fr.	10.00 – 12.00 Uhr
Sa.	10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Individuelle Prämienverbilligung für obligatorische Krankenkasse



Die Kantone gewähren Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung.

Grundsatz

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenversicherung abgeschlossen haben und am 1. Januar 2026 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten. Nach diesem Stichtag geborene, sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst ab dem 1. Januar 2027 bezugsberechtigt.

Berechnungsgrundlage

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung ist ausschliesslich die provisorische einfache Steuer zu 100% der Steuerrechnung (Steuerfaktoren) per Stichtag 31. Dezember 2025, spätere Anpassungen können gegebenenfalls mit einer Neubemessung geprüft werden. Für quellensteuerpflichtige Personen ist das in der Schweiz effektiv erzielte Einkommen (Bruttoerwerbseinkommen) massgebend. Wenn das Total der einfachen Steuer zu

100% ≤ CHF 800.00 beträgt, besteht ein Anspruch für Erwachsene Personen. Für minderjährige Kinder ist die einfache Steuer zu 100% der erziehungsberechtigten Person ≤ CHF 1'600.00 massgebend. Für Personen, die ein steuerbares Vermögen deklarieren, wird keine Prämienverbilligung entrichtet. Dies gilt ebenfalls für Kinder, deren erziehungsberechtigte Prämienzahler ein steuerbares Vermögen ausweisen.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln jährlich die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 31. Dezember 2025 und stellen diesen automatisch ein Antragsformular zu. Diese Antragsformulare werden im Frühjahr 2026 (in der Regel mit ordentlicher Steuer bis Ende Februar und Quellensteuer bis Ende April 2026) versendet. Diese Versanddaten sind bitte abzuwarten und Anfragen sollen erst anschliessend gestellt werden.

Das Formular ist nach Erhalt auf die

Vollständigkeit zu überprüfen und zu unterzeichnen. Wenn nötig sind die persönlichen Angaben zu berichtigen oder zu ergänzen. Falls die auf dem Antragsformular aufgedruckte Krankenkasse nicht mehr korrekt oder keine aufgedruckt ist, benötigt die Krankenkassen-Kontrollstelle zwingend die Kopie der Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar 2026.

Das unterzeichnete Formular soll innert 30 Tagen, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember 2026 bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohngemeinde eingereicht werden. Wird diese Frist per Jahresende verpasst, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung und auch eine nachträgliche Neubemessung ist danach verfallen.

Bezüger von Ergänzungsleistung (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger

Bezüger und Bezügerinnen von Ergänzungsleistung erhalten eine Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein

separater Antrag ist nicht notwendig. Personen, die Sozialhilfe beziehen, erhalten ebenfalls eine Prämienpauschale. Die Sozialen Dienste Sirnach helfen gerne.

Neubemessung/Neubeurteilung

Wurde in einem Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand damals voraussichtlich kein automatischer Anspruch, kann die betroffene Person eine Neubemessung innert 30 Tagen ab Rechtskraft der ordentlichen Steuer-Schlussrechnung des entsprechenden Antragsjahres oder der entsprechenden Tarifkorrektur (Quellensteuer) verlangen. Eine Neubemessung kann ebenfalls verlangt werden, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse verändert haben und dadurch ein Anspruch zu einem höheren Ansatz berechtigt gewesen wäre.

Die Neubemessung ist bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohngemeinde innert der obgenannten Frist zu beantragen. Dafür sind die

Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar des betreffenden Antragsjahres und die dazugehörige Steuer-Schlussrechnung als Grundlage vorzuweisen. Wird die Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt ausschliesslich an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen zur Prämienverbilligung finden Sie auch auf der Webseite beim Amt für Gesundheit Thurgau unter www.gesundheit.tg.ch oder dem Sozialversicherungszentrum Thurgau www.svztg.ch. Für konkrete Fragen oder Unklarheiten stehen wir von der Krankenkassen-Kontrollstelle Sirnach gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach, via Telefon 071 969 34 84 oder E-Mail einwohnerdienste@sirnach.ch.

Photovoltaik-Offensive der Gemeinde



Die Umsetzung des bewilligten Rahmenkredites für Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Liegenschaften schreitet voran.

Die Gemeinde Sirnach treibt den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften konsequent voran. Mit dem im Jahr 2022 bewilligten Rahmenkredit von CHF 900'000 (exkl. MwSt.) werden geeignete Dachflächen nachhaltig genutzt und bestehende Dächer im Zuge von Sanierungen zukunftsorientiert erneuert.

Bereits realisierte Projekte

Seit 2022 konnten folgende Photovoltaikanlagen erfolgreich realisiert werden:

- Schulhaus Busswil 1
- Mehrzweckhalle Egg, Horben, Wiezikon
- Mehrzweckhalle Busswil (1. und 2. Etappe)
- Bibliothek / SH Breite
- MFH Winterthurerstrasse 21
- Kindergarten Grünuau
- Kindergarten Lindenstrasse
- Gmeindsschürli Wiezikon
- Erhöhung der Netzleistung / Neue Hauptverteilung Busswil

Bis heute wurden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 374 kWp realisiert. Diese produzieren jährlich rund 374'000 kWh Solarstrom dem durchschnittlichen Strombedarf von etwa 80 bis 85 Haushalten entspricht.

Die bisher abgerechneten Projektkosten innerhalb des Rahmenkredites belaufen sich auf rund CHF 760'000.00 (exkl. MwSt.).



Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Busswil

Geplante Projekte 2026

Im Jahr 2026 werden in Busswil zwei zentrale Projekte umgesetzt:

- Neues Schulhaus Busswil (Indachanlage mit gleichzeitiger Dachsanierung)
- Kindergarten Busswil (Indachanlage inkl. Verbindungsleitung mit Grab- und Bohrarbeiten)

Bei beiden Projekten werden die Dächer saniert und gleichzeitig moderne Indach-Photovoltaikanlagen installiert. Dadurch wird die Gebäudehülle nachhaltig erneuert und erneuerbarer Strom für den Eigenverbrauch produziert.

Weitere Projekte

- Schulverwaltung Grünuau (2027, mit Dachsanierung)
- Turnhalle Grünuau (2027, mit Dachsanierung)

Das Projekt Silberweide wird bis auf Weiteres ausgesetzt, da die zukünftige

Nutzung der Liegenschaft noch nicht abschliessend geklärt ist. Das Projekt Gemeindehaus wird nicht ausgeführt, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis als unverhältnismässig beurteilt wurde.

Fazit

Mit der konsequenten Umsetzung des Rahmenkredites leistet die Gemeinde Sirnach einen aktiven Beitrag zur lokalen Energieproduktion, zur Reduktion der Strombezugskosten sowie zur nachhaltigen Nutzung bestehender Dachflächen. Die Kombination von Dachsanierungen und Photovoltaikanlagen schafft Synergien und optimiert langfristig die Investitionen in die gemeindeeigenen Gebäude.

Die Bevölkerung wird weiterhin transparent über den Projektfortschritt informiert.

Stand der Arbeiten Deponie Fuchsbüel



Mit einem kleinen festlichen Akt erfolgte Mitte August 2025 der Start für den Bau der Deponierweiterung. In der Zwischenzeit ist einiges passiert.

Die Erweiterung der Deponie Fuchsbüel in Gloten wurde mit ersten Vorbereitungsarbeiten am 18. August 2025 in Angriff genommen. Der gesamte Deponiebau dieser 1. Etappe dauert ca. ein Jahr, in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse. Die verschiedenen Phasen der Arbeiten werden durch die involvierten Fachbüros, mit ihren Fachspezialisten für Bau- und Umweltthemen, begleitet.

Im Herbst 2025 wurden mehrere Tausend m3 Bodenmaterial ausgehoben, triagiert, wieder verbaut und einige Bodendepots für den weiteren Verlauf des Projektes angelegt. Ab anfangs Oktober 2025 ist die erste Etappe des Waldes gerodet worden. Der vorhandene Waldboden wird dabei fachgerecht vor Ort gelagert, bis er für die Aufforstung des neuen Waldes wieder verwendet wird. Am 20. Januar 2026 wurden die Arbeiten nach der Weihnachts-/Neujahrspause wieder aufgenommen. Leitungen für die Wasserhaltung, für Kabel der EW Sirnach AG, wie auch für die EKT AG werden im Untergrund verbaut. Auf

der Südseite, wo aktuell ein kleiner Kran steht, ist der neue Kontrollschacht für den künftigen Deponiebetrieb und die langfristige Nachsorge in Bau.

Ausblick

Sobald es die Wetter- und Bodenverhältnisse zulassen, startet im März 2026 der nächste Teil der umfangreichen Bodenarbeiten. Nach der öffentlichen Auflage des Bachöffnungsprojektes ist die Öffnung des Chräsbaches im kommenden Sommer, mit den nötigen Geländeanpassungen geplant. Ein erster Teil der Aufforstung des neuen Waldes ist für den Herbst 2026 vorgesehen.

Verlaufen alle Bauarbeiten wie gewünscht, erfolgt die Inbetriebnahme des ersten Teils der Deponierweiterung anfangs 2027.

Auf der Website www.deponiefuchsbuel.ch erfahren Sie mehr zum Thema Deponien. Für weitergehend Informationen können Sie sich jederzeit an den Betreiber und Bauherren, die Dewaglo AG wenden.



Schule als Lebensraum:

«Laax 2026: Eine Woche voller Schnee, Sonne und Teamspirit»

Vom 19. bis zum 23. Januar 2026 verbrachten die 1. Sekundarklassen der Sekundarschule Sirnach eine erlebnisreiche Woche im Skilager in Laax.

Schon bei der Anreise war die Vorfreude spürbar. Untergebracht war die Gruppe in einem hellen und gemütlichen Lagerhaus mit Blick auf den Laaxersee, der die Jugendlichen zu Spaziergängen einlud. Kaum angekommen, zog es sie auf die Pisten und Winterwege, wo strahlender Sonnenschein, hervorragend präparierte Pisten und insgesamt ruhige Verhältnisse ideale Voraussetzungen boten.

Auf der Piste und in der Winterlandschaft

Täglich waren die Schülerinnen und Schüler mit Ski oder Snowboard unterwegs und machten sichtbare Fortschritte. Mit viel Einsatz, Durchhaltewillen und gegenseitiger Unterstützung übten sie neue Techniken und erreichten persönliche Ziele. Ein besonderer Höhepunkt war das traditionelle Skirennen am Donnerstag, bei dem die Jugendlichen ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten und viel sportlichen Ehrgeiz zeigten. Auch die Winterwandergruppe war jeden Tag aktiv. Ihre grösste Herausforderung war eine fünfstündige Wanderung von Laax auf die Station Crap Sogn Gion. Zusätzlich erhielt die Gruppe im Heimatmuseum



Gemeinschaft auf Ski: Eine Woche voller Bewegung, Freude und Teamspirit.



Auf der Schlittschuhbahn genossen die Jugendlichen einen fröhlichen Abend auf dem Eis.



Die Schülerinnen und Schüler vor dem traditionellen Skirennen.



Aussicht vom Vorabgletscher auf rund 2700 Metern Höhe über das winterliche Bergpanorama von Laax.

spannende Einblicke in die regionale Geschichte, bestaunte eindruckliche Kristalle und lernte mehr über die Arbeit eines Strahlers.

Lagerleben, Projekte und starke Gemeinschaft

Abseits der sportlichen Aktivitäten arbeiteten die Jugendlichen an einem Dossier rund um Laax. Dabei setzten sie sich mit der Geschichte des Ortes auseinander und entwickelten kreative Ideen dazu, wie sich die Region bis 2050 verändern könnte. Auch der gemeinsame Spass kam nicht zu kurz: Ob an der Dartscheibe, am Tischkicker, beim Pingpong oder beim beliebten Spiel «Werwolf» – überall wurde gelacht und eifrig gespielt. Ein Kinoabend, Spiele draussen, eine Nachtwanderung sowie der Besuch im Hallenbad Aua Grava sorgten für zusätzliche Abwechslung. Diese vielfältigen Erlebnisse stärkten den Zusammenhalt und ermöglichten wertvolle Begegnungen ausserhalb des Schulalltags. Am Ende kehrten die Schülerinnen und Schüler mit vielen schönen Erinnerungen und müden Beinen nach Sirnach zurück.

*Felix Musch, Klassenlehrperson
Sekundarschule 1GA*

Wintersportwoche in Scuol

2. Jahrgang der Sekundarschule Sirnach

Am Montagmorgen, dem 19. Januar 2026, versammelte sich beim Q20 Parkplatz in Sirnach eine stetig wachsende Menschenmenge. Immer mehr Koffer, Skis und Snowboards wurden im Car verstaut, bis schliesslich der gesamte zweite Jahrgang der Sekundarschule Platz genommen hatte. Mit dem Ziel Scuol verabschiedeten wir uns Richtung Berge, Schnee und wie sich zeigen sollte auch Richtung Sonnenschein für die ganze Woche. Der Kontrast hätte kaum grösser sein können: Am Morgen noch im grünen thurgauischen Mittelland, kurz vor dem Mittag bereits in den meist weissen Bündner Bergen.

Nach dem Einpuffen im Lagerhaus und dem Essen des mitgebrachten Lunchs hiess es schon ab auf die Piste. Mit dem Skibus ging es zur Talstation Motta Naluns. Viele Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, sich direkt vor Ort mit Skiern oder Snowboards auszurüsten, andere konnten sofort die ersten Spuren in den Schnee ziehen. Der Montagnachmittag stand ganz im Zeichen des Ankommens im Skigebiet, das wir noch vom vergangenen Jahr in guter Erinnerung hatten.



Sehr schnell zeigte sich auch in den folgenden Tagen, dass die gelernten Fähigkeiten über die Sommerpause kaum verloren gegangen waren. Bereits nach kurzer Zeit standen viele wieder sicher auf ihren Wintersportgeräten.

Dank der überschaubaren Grösse des Skigebiets und weil wir die Pisten fast für uns allein hatten, begegnete man sich immer wieder an den Liften oder auf der Abfahrt. Während der ganzen Woche konnten die verschiedenen Leistungsgruppen entsprechend ihrem Niveau an Technik und Fahrgefühl arbeiten. Das Wetter hätte dazu kaum besser sein können. Auch die Pisten präsentierten sich

in hervorragendem Zustand. Einzig neben der Piste hätte es etwas mehr Schnee vertragen, um sich wirklich wie im Winterwunderland zu fühlen. Spätestens auf der Talabfahrt wurde man im Tal von grünbraunen Wiesen willkommen geheissen.

Für besonders viele Schmunzler sorgte in diesem Jahr eine Gruppe von Schülern aus der starken Ski- und Snowboardgruppe. In geheimer Absprache tauchten die Jugendlichen als Einhörner auf der Piste auf. In Ganzkörperkostümen zogen sie ihre Schwünge und zauberten nicht nur den eigenen Schülerinnen und Schülern, sondern auch anderen Gästen ein Lächeln ins Gesicht.



Auch die Anfängerinnen und Anfänger profitierten vom Angebot mit einem Skilehrer aus Scuol zu trainieren. In der Kleingruppe konnten sie grosse Fortschritte erzielen. Das zeigte sich spätestens beim Skirennen am Donnerstagmorgen. In zwei Läufen stürzten sich alle Schülerinnen und Schüler die Rennpiste hinunter und kämpften in verschiedenen Kategorien um den Tagessieg. Von der Profigruppe in stilgerechter,

windschnittiger Position bis zu den Anfängerinnen und Anfängern, die sich Schritt für Schritt herantasteten, meisterten alle die Strecke in ihrem Tempo und erlebten einen gelungenen Renntag. Viele Gruppen nutzten den Nachmittag, um bei einer heissen Ovi gemeinsam darauf anzustossen. Nach einem intensiven Tag auf der Piste traf man sich jeweils am Abend im Lagerhaus. Bei Spiel und Spass liess man den Tag gemeinsam ausklingen. Gleichzeitig stand Vieles im Zeichen des Schlussabends. Während der Woche probten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen für ihren grossen Auftritt an der Galaveranstaltung «SSDS: Scuol sucht den Superstar», die am letzten Lagerabend gefeiert wurde. Die beeindruckenden Darbietungen verzauberten sowohl die Jury als auch das staunende Publikum im voll besetzten Saal. Ein phänomenaler Schlussakt, an den sich bestimmt alle Teilnehmenden noch lange gern zurückerinnern werden.

Nach einer rundum gelungenen Woche und einem letzten halben Tag im Schnee reiste die Schar schliesslich aus den Bergen zurück nach Sirnach.

*Claudio Holenstein, Fachlehrperson
Sekundarschule*

Schule und Gesellschaft:

Chacun est responsable oder Verantwortung übernehmen

... so das Motto der Projektwoche des 3. Jahrgangs der Sekundarschule Sirnach.

In Workshops zu den Themen Steuern, Staatskunde, Wirtschaft (Wege einer Jeans) und Budget durften die Schülerinnen und Schüler wichtiges Handwerkszeug lernen, das ihnen ermöglicht, als mündige Bürgerinnen und Bürger in der Schweiz mitzuwirken und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Am Mittwoch erlebten die Schülerinnen und Schüler «Demokratie live». Sie erhielten einen Überblick über die Parteienlandschaft der Schweiz mit Hilfe von «Smartspider». Anschliessend gründeten sie selbst eine Partei und präsentierten deren Meinung zu zwei Vorlagen, die 2026 zur Abstimmung vors Volk kommen: «Keine 10-Millionen-Schweiz» und «Wahrung der schweizerischen Neutralität». Mit Argumenten im Abstimmungsbüchlein und prägnanten Plakaten warben die Schülerinnen und Schüler für die Position ihrer Partei. Im Projektunterricht hatte sich der Jahrgang im Herbst intensiv mit dem Thema «Rotes Kreuz» beschäftigt. In diesem Rahmen haben zwei Schülerinnen eine Exkursion nach Genf zum Internationalen Roten Kreuz organisiert. Also nahmen wir am Donnerstag die vierstündige gemütliche Fahrt nach Genf unter die Räder und alle – Schüler wie Lehrer [FS1.1] – fanden einhellig, dass sich dieser Aufwand auf jeden Fall gelohnt hat. Obwohl die Schülerinnen und Schüler inhaltlich gut vorbereitet waren, kamen alle ein wenig geplättet nach der kundigen



Führung durch das IKRK-Museum wieder raus. In einem anschliessenden «Speed Dating» durften wir vier engagierte IKRK-Delegierte aus den Bereichen Recht, Kinderschutz und Versorgung kennen- und schätzen lernen und viele rechtliche, praktische, persönliche Aspekte aus der Arbeit eines IKRK-Delegierten erfahren. An den Krisenherden der Welt (z.B. Sudan, Palästina, Syrien) helfen sie geflüchteten, verletzten, gequälten Menschen. Und versuchen das Humanitäre Völkerrecht (Regeln, die im Krieg gelten, wie z.B. Angriffe auf Zivilisten sind verboten) durchzusetzen, nicht, indem sie die



Täter vor Gericht ziehen, sondern Täter vor Ort im Gespräch diese davon zu überzeugen versuchen, dass das Humanitäre Völkerrecht gilt. Diese anspruchsvolle Arbeit ist nur möglich, wenn die Grundsätze des IKRK – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – gelebt werden.

Abgerundet wurde unser intensiver Besuch von Herrn Andreas Notter (Head of Protection Operations, ICRC), der persönlich die Arbeit und deren Herausforderung eines IKRK-Delegierten im



Feld eindrücklich vorstellte. Herrn Notter haben wir das reichhaltige Programm zu verdanken, er hat vor Ort alles für uns organisiert. Voller Eindrücke und sehr nachdenklich kamen die Schülerinnen und Schüler am Freitag wieder in die Schule und stimmten anhand des Abstimmungsbüchleins und der Plakate über die beiden Vorlagen ab: Zweimal ein klares Ja: 81 % für «Keine 10-Millionen-Schweiz» und 79 % für die «Wahrung der schweizerischen Neutralität».

Hendrike Schlatterbeck,
Klassenlehrperson Sekundarschule 3Ed

Schule als Arbeitsort:

Janina Bischofberger
(Praktikantin)

Mein Name ist Janina Bischofberger und ich bin knapp 20 Jahre alt. Ich wohne in Zuzwil SG und habe letzten Sommer die Kantonschule Wil mit dem Schwerpunkt bildnerisches Gestalten abgeschlossen. Nach einem halbjährigen Praktikum bei Jäger Architektur AG in Wil freue ich mich, der PH näherzukommen und die Primarschule Sirnach während des zweiten Schulsemesters als Praktikantin zu unterstützen. In meiner Freizeit schwimme ich gerne, lebe mich kreativ aus und bin Teil der Band Inkstain. Zusätzlich bin ich seit vielen Jahren als Leiterin im Blaurig Wil-Bronschhofen tätig und freue mich daher besonders auf ausserschulische Anlässe mit den Schülerinnen und Schülern.



Leon Wanner
(Zivildienstleistender)

Ich heisse Leon Wanner und bin 19 Jahre alt. Ich komme aus Elgg, wo ich auch meine Schulzeit verbracht habe. Im Sommer 2025 habe ich meine Lehre bei der Raiffeisenbank Aadorf als Bankkaufmann abgeschlossen. In dieser Zeit konnte ich wertvolle Erfahrungen im Kundenkontakt machen und Verantwortung übernehmen. In meiner Freizeit mache ich gerne Kraft- und Ausdauersport. Ich arbeite gerne im Team und geniesse den Kontakt zu anderen Menschen und freue mich daher sehr auf meine Zeit im Zivildienst, bei dem ich hoffentlich viele spannende Eindrücke mitnehmen kann und viel lernen darf.



Schule als Lebensraum:

«Hereinspaziert liebe Leut, Kindergartenfasnacht ist heut!»

Glücklicherweise benötigte Clown Pippo am Freitagvormittag, 13. Februar 2026, den Regenschirm nicht. Mit seiner fröhlichen Stimmung brachte er sogar die Sonne im wahrsten Sinn des Wortes zum Lachen und diese strahlte mit der Muschelfee und ihrem Gefolge um die Wette.

Gemeinsam wurde getanzt, gelacht, gespielt und ausgelassen Fasnacht gefeiert. Nicht nur Clown Pippo bewunderte die freundliche und wunderschöne Muschelfee. Alle wurden beim gemeinsamen Tanzen in ihren Bann gezogen. Sie und ihre Muscheldamen überraschten auch dieses Jahr die Kinder mit den süssen Zuckermuscheln. Geduldig nahmen sich die Schönheiten für ein Gruppenfoto Zeit und mischten sich gesellig unter die Kindergartenfasnachtsgesellschaft.

Innert kürzester Zeit verwandelte sich die Turnhalle Grünau in eine fröhlich-farbige Fasnachtsparty.

Leider verging die Zeit viel zu schnell und so machte sich nach dem lustigen Vögelitanz die Muschelfee und

ihre Muscheldamen weiter auf den Weg der SiFa-Reise.

Müde, aber unendlich glücklich tummelten sich dann nach dem Fliegerlied auch die kleinen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler mit ihren Kindergärtnerinnen Richtung Mittagspause.

«Ich glaube nicht nur Pippo freut sich jetzt schon auf die nächste Fasnachtsparty und träumt von Pipa und seiner Muschelfee!»

Gabriela Pfister,
Kindergartenlehrperson



Sachbearbeiter/in Bauverwaltung 30%



Sie sind es gewohnt, selbständig zu arbeiten, sind eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit und haben Freude am Bauverwaltungswesen? Dann werden Sie Teil unseres eingespielten und motivierten Teams! Einfach **QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

Reinigungsmitarbeiter/in Kindergarten 20%



Sind Sie zuverlässig, selbständig und organisiert? Dann unterstützen Sie unser motiviertes Team als Reinigungskraft im Kindergarten. Einfach **QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

Bürohaus in Bahnhofnähe zu vermieten

Ab sofort oder nach Vereinbarung gut erschlossene Büroräumlichkeiten an zentraler Lage zu vermieten. Bis zum Bahnhof Sirnach ist es eine Gehdistanz von nur drei Minuten. Sirnach bietet gute ÖV-Verbindungen und die Autobahn A1 Richtung St. Gallen/Zürich ist in drei Fahrminuten erreichbar.

Die Räumlichkeiten, welche sich gut als Büro, Praxis oder für Schulungen eignen, verteilen sich über vier Etagen:



Untergeschoss:
Zwei Kellerräume, Archivraum, Abstellraum, Technikraum

Erdgeschoss:
Drei Büroräume, Sitzungszimmer, Sanitäranlage

1. Obergeschoss:
Vier Büroräume, Sanitäranlage

2. Obergeschoss:
Zwei Büroräume, Aufenthaltsraum/Kleinküche, Sanitäranlage

m²-Miete:
CHF 200.00 pro Jahr

Parkplätze:
CHF 40.00 pro Monat

Zur Beantwortung von Fragen oder Vereinbarung eines Besichtigungstermins stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde Sirnach
Bau & Liegenschaften
Monika Baumann
071 969 34 27
monika.baumann@sirnach.ch



Der Verein **WirtschaftsPortalOst** bündelt die Kräfte von Wirtschaft und Politik für eine attraktive, zukunfts- und wettbewerbsfähige Arbeits- und Lebensregion. In unserer Wirtschafts- und Lebensregion schlummert enorm viel Potenzial – WPO setzt es frei. Wir suchen per 1. Juli 2026 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Standortförderin/Standortförderer WPO (m/w/d), Pensum 80 – 100%

Weitere Details zu dieser spannenden Stelle finden Sie auf unserer Website wirtschaftsportal-ost.ch.



Bereit für den nächsten Schritt? Wenn Sie ein Teil unseres Teams sein möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an peter.guler@regio-wil.ch. Auskünfte erteilt Peter Guler, Geschäftsleiter Regio Wil, T 071 914 45 58



Das Parkbad an der Murg, in Münchwilen, ist ein genossenschaftlich organisiertes Freibad mit einer gepflegten Parkanlage und rund 40'000 Besuchern in der Saison.

Wir suchen
Zwei Geschäftsleitungsmitglieder für die Ressorts Finanzen und Infrastruktur

Details zu den beiden Ressortaufgaben und zum Parkbad finden Sie auf unserer Homepage.



Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Unser Genossenschafts-Präsident, Bruno Frei, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft: Tel. 079 673 71 28 oder E-Mail: praesident@parkbad.ch



Tag der offenen Tür

Am Samstag, 14. März 2026 von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr lädt die **Spielgruppe Müsliburg** zum **Tag der offenen Tür** in der Brückenwaage in Sirnach ein.

Eltern mit ihren Kindern können an diesem Morgen die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg besichtigen. Während die Kinder spielen und entdecken, haben die Eltern Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen über den Verein und den Ablauf der Gruppenstunden zu informieren. Für offene Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen gerne zur Verfügung.

Kinder, welche zwischen 01.08.2022 und 31.01.2024 geboren sind, können ab August 2026 die Spielgruppe besuchen. Jene Kinder, die zwischen 01.02.2024 und 31.07.2024 geboren sind, haben die Möglichkeit ab Februar 2027 in die Spielgruppe zu kommen.

Das Müsliburg-Team freut sich auf zahlreiche Kinder mit ihren Mamis und Papis.

Tel. 052 366 22 35
www.ranunkel.ch



Wir
begleiten,
fördern
und integrieren
in Ihrer Gemeinde



**ZRUGG LUEGE UND
STUUNE**

14. - 17. April
2026
13.30 - ca. 17.00
Abschlussfest
19. April
10.00 - ca. 11.00
Infos /
Anmeldung



Neuigkeiten aus der Bibliothek

Haben Sie schon vom Lesehund gehört?
Poppy hilft Kindern ihre Ängste beim Vorlesen zu überwinden.

Es hat noch freie Plätze

Wer kennt sie nicht, die Kolumnisten aus der Coopzeitung Schreiber/Schneider. Steven Schneider besucht uns in der Bibliothek mit seinem neuen Buch «Die schnellste Frau der Welt». Der unterhaltsame Abend wird uns viel Einblick in das Leben der Rennfahrerin Eliska Junek geben. Schneider erzählt über ihre Liebe zu Autorennen, ihre ausgeklügelte Vorbereitungstaktik und ihr Bestehen in einer doch recht dominierten Männerwelt. Wenn Sie eine temporeiche Lesung erleben möchten, sind Sie am 11. März 2026, 19.30 Uhr, in der Bibliothek genau richtig. Anmeldung bis 6. März 2026, Eintritt inklusive Apéro 10 Franken.

Lesehund in der Bibliothek

Lesen lernen ist anstrengend und laut vorzulesen erfordert Mut, gerade wenn das flüssige Lesen noch nicht einwandfrei klappt. Wir möchten mit dem Projekt «Lesehund» Kinder unterstützen, ihre Hemmungen und Ängste beim Vorlesen abzulegen. Durch seine ruhige, nicht bewertende Anwesenheit schafft der Lesehund eine entspannte Atmosphäre. Er hört geduldig zu, urteilt nicht über Lesefehler und hilft so, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken. Der Lesehund motiviert zum Lesen, erhöht die Lesekompetenz und kann so schlussendlich auch positiv auf die Schulnoten einwirken.



Am 22. April 2026, von 15.00–16.00 Uhr, besucht uns der Lesehund Poppy zum ersten Mal. Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse können Poppy 10 Minuten vorlesen. Es gibt für jedes Kind ein Zeitfenster, deshalb ist eine Anmeldung drei Tage vorher nötig. Während der Lesezeit legt sich der Hund neben das Kind oder sitzt ruhig vor ihm. Aufmerksam, aber ohne Erwartungsdruck hört er zu. Poppy freut sich schon auf eure Geschichten.

Weitere Termine: 13. Mai 2026 und 17. Juni 2026, jeweils 15.00 – 16.00 Uhr



Ablenkung im Strassenverkehr



So bleiben Sie fokussiert.

Ablenkung und Unaufmerksamkeit gehören zu den häufigsten Unfallursachen im Strassenverkehr. «Hände weg von Handy, Navi und Co.» lautet deshalb die Devise – egal ob am Steuer, zu Fuss oder auf dem Velo und E-Bike.

Jedes Jahr gibt es rund 1'100 Schwerverletzte und 54 Getötete bei Unfällen, die auf Ablenkung und Unaufmerksamkeit zurückzuführen sind. Während der Fahrt kann uns vieles ablenken: Smartphone, Navi,



Beratungsstelle für Unfallverhütung

Radio oder das Greifen nach Gegenständen. Wer abgelenkt ist, braucht länger, um auf eine Gefahr zu reagieren. Die Reaktionsgeschwindigkeit im Fahrzeug verlängert sich so um etwa einen Drittel.

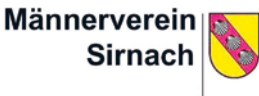
Multitasking gilt es deshalb zu vermeiden. Besonders das Smartphone gehört in die Tasche, wenn man unterwegs ist. Und das Navi lässt sich auch vor der Fahrt programmieren. Wer ausserdem den Verkehr immer aufmerksam beobachtet, kann noch schneller reagieren. Und gibt es trotzdem mal etwas Wichtiges zu erledigen: kurz anhalten.

Übrigens: Aufmerksamkeit lohnt sich für alle Verkehrsteilnehmenden. Das Smartphone lenkt auch auf dem Velo, E-Bike, Töff und zu Fuss ab.

Die wichtigsten Tipps

- Multitasking vermeiden
- Smartphone in der Tasche lassen
- Verkehr im Blick behalten
- Navi im Auto vor der Fahrt programmieren
- Wer während der Fahrt etwas Wichtiges erledigen muss: kurz anhalten

Besichtigung des einheimischen Gewerbes für den Männerverein Sirnach



Kürzlich trafen sich rund 75 Vereinsmitglieder bei der Holzbaufirma S. Müller Holzbau AG.

Sirnach – Im Verlauf des Vereinsjahres besucht der Männerverein Sirnach ein bis zwei Mal ein Unternehmen oder Geschäft in der näheren Umgebung. Am 2. Februar trafen sich rund 75 Vereinsmitglieder bei der Holzbaufirma S. Müller Holzbau AG an der Sirnacherstrasse in Wil. Pünktlich um 16 Uhr wurden sie vom Geschäftsführer und Inhaber, Stefan Müller, begrüsst.

Spannender Rundgang durch das Unternehmen

Nach einer kurzen Vorstellung der Firma sind zwei Gruppen gebildet worden, welche durch Stefan Müller und Reto Scheibler, Leiter Verkauf und Geschäftsleitungsmitglied durch den imposanten Betrieb geführt wurden. Begonnen hatte alles sehr bescheiden am 11. November 2008. Damals hatte sich S. Müller entschieden den Betrieb, welcher bereits als Marty Holzbau bekannt war, zu übernehmen. Zusammen mit 15 Mitarbeiter startete die junge Firma ihr Abenteuer. Nachdem 2015 die gesamte Liegenschaft gekauft werden konnte, vergrösserte sich der Betrieb stetig. Zur Zeit beschäftigt das Unternehmen ca. 150 Menschen. Bald stellte man fest, dass gewisse Arbeitsabläufe nicht sehr wirtschaft-

lich waren. Deshalb beschloss man 2023 auf dem bestehenden Areal einen Neubau zu erstellen. Dieser moderne und zukunftsgerichtete Betrieb konnte 2025 eröffnet werden. Der Baustoff Holz erreicht auch immer mehr Architekten und Bauherren, welche zunehmend auf Gebäude aus Holz setzen. Handelt es sich doch dabei um einen nachwachsenden, einheimischen Rohstoff welcher während seiner Gebrauchszeit eine riesige Menge an CO2 speichert. Ausserdem benötigt die Holzbauweise weniger Energie als der herkömmliche Betonbau. Sie eignet sich sowohl für einfache Konstruktionen als auch für die Herstellung von anspruchsvollen Häusern, Überbauten, Turnhallen, Schulhäuser und vieles mehr. Der Kunde kann bei der Holzfirma seinen Auftrag von der Planung am Computer bis zur Fertigstellung begleiten. Er hat lediglich einen Ansprechpartner, welcher sich Zeit nimmt um seine Wünsche zu erfüllen.

Moderne Firma

In der rund 100 Meter langen Produktionshalle werden ganze Häuserwände erstellt, mit den nötigen Anschlüssen vorbereitet und mittels geeigneter Dämmung isoliert. Diese fertigen Elemente werden mit dem

Lastwagen zum vorbereiteten Fundament gebracht, wo sie durch Fachleute der Firma S. Müller sauber zusammengesetzt werden. Der Erfolg der Firma besteht nicht nur in der modernen Fertigungstechnik (98% digitale Prozesse, praktisch papierlose Büros) sondern auch, gemäss Geschäftsführer, durch das hervorragende Arbeitsklima. Mitten im Neubau befindet sich ein offener, freundlicher Aufenthaltsraum, wo sich die Leute vom Lernenden bis zur Geschäftsleitung, von den Büroangestellten bis zum Monteur regelmässig zu geselligen Anlässen treffen. Es ist der Firma ein Anliegen in die Zukunft zu investieren. Dies ist auch dadurch ersichtlich dass zur Zeit 21 Lernende ausgebildet werden. Nach rund zwei Stunden kompetenter Führung trafen sich die Besucher wieder am Ausgangspunkt wo bei einem Getränk noch Fragen an Stefan Müller gestellt werden konnten. Bei manchem Mitglied des Männervereins hinterliess der interessante Nachmittag ein Staunen über diesen innovativen Handwerksbetrieb welcher sehr modern und zukunftsgerichtet, aber auch äusserst bodenständig, sympathisch und gerdet ist.

Männerverein Sirnach



Rund 75 Mitglieder des Männervereins Sirnach fanden sich anfangs Februar bei der S. Müller Holzbau AG an der Sirnacherstrasse in Wil ein. Inhaber Stefan Müller zeigte seinen Betrieb. s

SiGA26: Sirnacher Gewerbe blickt auf 2026



Vom 23. bis 25. Oktober 2026 findet in Sirnach die nächste Sirnacher Gewerbeausstellung SiGA26 statt.

Nach den erfolgreichen Ausgaben 2017 und 2022 lädt das Organisationskomitee des Gewerbe Sirnach die lokalen Betriebe ein, sich an der Ausstellung zu beteiligen.



Geplant sind unter anderem eine Ausstellerrzone auf der Wiese an der Frauenfelderstrasse, ein Restaurantbetrieb im Dreitannensaal, Marktstände und Aussen-

Das OK wurde bereits im Sommer dieses Jahres gebildet, alle Ressorts konnten besetzt werden. Ziel der SiGA26 ist es, die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Sirnacher Gewerbelandschaft sichtbar zu machen und der Bevölkerung drei abwechslungsreiche Ausstellungstage zu bieten. Am bewährten Konzept soll festgehalten werden:

stellungen rund um Dreitannen sowie ein Eventzelt auf dem Dreiecksparkplatz für Konzerte und Darbietungen. Die Anmeldung zur Teilnahme ist ab sofort möglich. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2026. Weitere Informationen sind im QR-Code zu finden.

Jan Isler

Öffnungszeiten Hallenbad

Chumm, mir gönd go schwimme

Das familienfreundliche Hallenbad in Sirnach verfügt über ein Schwimmbecken von 25 m, einen mobilen Lift und ist behindertengerecht. Die Wassertemperatur beträgt angenehme 29.5 Grad, am Dienstag 32 Grad. Am Wochenende liegt die Wassertiefe bei 90 cm, damit die Kinder stehen und spielen können. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die Zeit bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Montag – Freitag	18.00–21.00 Uhr	Erwachsene Schulkinder nur in Begleitung Erwachsener
Samstag	14.00–18.00 Uhr	Kinder und Familien
Sonntag	10.00–13.00 Uhr	Kinder und Familien

Gemeindetermine
Februar 2026
24.02., 09.15 – 09.45 Uhr, Bibliothek Sirnach Buchstartmorgen , Bibliothek Sirnach
26.02., 12.00 Uhr, Rest. Engel, Sirnach Senioren-Mittagstisch Sirnach , Gemeinde Sirnach
28.02., 09.00 – 12.00 Uhr Zopf Morgen , basketschool.ch, Bibliothek Sirnach
März 2026
03.03., 11.30 Uhr, Rest. Wiesental, Littenheid Senioren-Mittagstisch Busswil , Pro Senectute Thurgau
03.03., 11.30 Uhr, Rest. Sonne, Wiezikon Senioren-Mittagstisch Wiezikon , Pro Senectute Thurgau
04./11./18./25.03., 17.00 – 19.00 Uhr, Chilestube, Evang. Kirche Café «Grüezi» , interkultureller Treffpunkt, Trägerverein Café «Grüezi»
08.03., Gemeinde Sirnach Eidg. Volksabstimmung , Gemeinde Sirnach
11.03., 15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek Sirnach Gschichte-Chischte , Bibliothek Sirnach
11.03., 19.30 – 21.30 Uhr, Bibliothek Sirnach Lesung mit Steven Schneider , Bibliothek Sirnach
12.03., 19.00 – 21.00 Uhr, Bibliothek Sirnach Spieleabend mit Karten- und Brettspielen , Bibliothek Sirnach
14.03., 09.00 – 11.00 Uhr, Brückenwaage Sirnach, Kirchplatz Tag der offenen Tür , Spielgruppe Müsliburg
14.03., 09.00–11.00 Uhr, Gemeindehausplatz Sirnach und Schulhausplatz Busswil Rosenverkauf , Evang.-ref. Kirche Sirnach
19.03., 08.00 – 11.30 Uhr, Gemeindeverwaltung Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten , Gemeinde Sirnach
19.03., 18.30 – 21.00 Uhr, Bibliothek Sirnach Frühlingsbasteln mit Sonja Thaddey , Bibliothek Sirnach
20.03., 09.30 – 10.30 Uhr, Rest. Sonne, Busswil Dorftreffkafi , Dorftreff Rägeboge Busswil

22.03., 11.00 Uhr, Mehrzweckhalle Egg Ehren-Apéro , Gemeinde Sirnach
26.03., 12.00 Uhr, Rest. Engel, Sirnach Senioren-Mittagstisch Sirnach , Gemeinde Sirnach
28.03., 09.00 – 12.00 Uhr, Bibliothek Sirnach Zopf Morgen (BiblioWeekend) , Bäckerei-Konditorei-Café Botti
28.03., 10.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek Sirnach Gschichte-Chischte (BiblioWeekend) , Bibliothek Sirnach
April 2026
01.04., 11.30 Uhr, Rest. Wiesental, Littenheid Senioren-Mittagstisch Busswil , Pro Senectute Thurgau
01./08./15./22./29.04., 17.00 – 19.00 Uhr, Chilestube Evang. Kirche Café «Grüezi» , interkultureller Treffpunkt, Trägerverein Café «Grüezi»
07.04., 11.30 Uhr, Rest. Hirschen, Wiezikon Senioren-Mittagstisch Wiezikon , Pro Senectute Thurgau
09.04., 11.30 Uhr, Rest. Kreuzstrasse, Busswil Senioren-Mittagstisch Busswil , Pro Senectute Thurgau
Schultermine
März 2026
02.03. – 05.03. Makerspace, 3./4. Klasse Schulhaus Busswil
09.03. – 13.03. Skilager Elm, 5. Klassen Sirnach
23.03. Mosaik, Schulhaus Egg
25.03. Kinobesuch Leuchtwesten-Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinner, 3./4. Klassen
26.03. Kinobesuch Leuchtwesten-Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinner, 5./6. Klassen
27.03. Dorfputzete, 1.–6. Klasse Schulhaus Egg
31.03. Theateraufführung des Kindergartens Busswil

Interview mit...

Waga Spenglertechnik AG

Was macht Ihre Firma – in einem Satz erklärt?

Wir verwandeln Metall in langlebige Schutzhüllen für Gebäude und sorgen mit hochwertigen Dach- und Fassadensanierungen sowie präzisen Metallproduktionen dafür, dass Häuser in Sirnach und Umgebung für Privat- und Gewerbekunden sicher und ästhetisch bleiben.

Was ist Ihr «Geheimrezept» – wie hebt sich Ihre Firma ab?

Unser Geheimrezept ist die Leidenschaft für das Spenglerhandwerk: Wir lieben die Herausforderung, Metall so zu formen, dass daraus massgeschneiderte und funktionale Lösungen entstehen. Dass wir dabei als Team zeigen, wie modern und attraktiv unser Beruf heute ist,

Entweder – Oder

☒ Morgenmensch

oder

☐ Nachteule

☐ Zahlenmensch

oder

☒ Bauchgefühl

☒ Digital

oder

☐ auf Papier

☐ Delegieren

oder

☒ selber anpacken

macht den entscheidenden Unterschied.

Worauf sind Sie als Chef/in besonders stolz?

Ich bin sehr stolz auf mein 5-köpfiges Team, das täglich beweist, dass unser Handwerk eine Kombination aus technischer Präzision und kreativer Hingabe ist. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, mit wie viel Liebe zum Detail unsere Mitarbeitenden auch die komplexesten Details lösen, damit das Endergebnis für unsere Kunden perfekt wird.

Welche Dienstleistungen oder Produkte stehen aktuell im Fokus?

Unser Fokus liegt auf hochwertigen

Spenglerarbeiten sowie auf der Sanierung von Dächern und Fassaden. Mit Erfahrung und Fachkompetenz stehen wir Bauherren und Architekten als verlässlicher Partner zur Seite.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihrer Firma?

Ich wünsche mir, dass der Funke unserer Begeisterung auf die nächste Generation überspringt und wieder mehr junge Menschen entdecken, wie erfüllend es ist, mit den eigenen Händen etwas Bleibendes zu erschaffen. Mein Ziel ist es, dass wir auch in Zukunft engagierte Fachkräfte finden, die unsere Leidenschaft teilen und unser Team mit ihrem Können bereichern.

Welche Sirnacher Firma möchten Sie nächstes Mal im Interview sehen?

Lars Kellenberger von der Kellenberger Multimedia GmbH.

Interview mit Patrick Feusi Geschäftsinhaber

Firmenname Waga Spenglertechnik AG

Anzahl Mitarbeitende 7

Gründungsjahr 1978

Branche Bau

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue Jan Isler Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail

071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

Nächstes Sirnach aktuell

Redaktionsschluss:

13. März 2026

Erscheinungsdatum:

24. März 2026